Abendkasse: Dorothée Aebischer
Administration / Finanzen / Subventionen: Christian Roos
Administration / Sponsoring / Subventionen: Fidel Caviezel
Bühnenbild: Christian Bienz / Stephanie Aebischer
Fotos: Christian Roos
Layout / Videosequenz / Fotos: Kurt Ryffel
Presse / Redaktion: Ramona Fritschi
Regie / Inszenierung: Stephanie Aebischer
Technik: Martial Lehmann / Janik Lehmann

Wir danken folgenden Institutionen und Personen:

- Gemeinde Düdingen
- Gemeinde St. Ursen
- Gemeinde Schmitten
- Gemeinde Tafers
- Apotheke Tafers
- Günter Tesch
- Jobst Wagner

für die Aufführungsrechte:
Verlag Felix Bloch Erben GmbH Co. KG, Berlin

Mit Unterstützung der

CORE Treuhand Cotting Cotting Revision Fiduciaire Revicor Spörri MAS Treuhand

Loterie Romande

Ville de Fribourg

AGGLO FRIBOURG · FREIBURG

MANOR

RAIFFEISEN Deutschfreiburger Raiffeisenbanken 23 Mal in Ihrer Nähe!

keller poche

Kontakt: www.dftg.ch
dftg.freiburg@gmail.com
www.facebook.com/dftgch

deutschfreiburgische theatergruppe

nora

oder ein puppenheim

von henrik ibsen

dftg 2014

regie: stephanie aebischer

Kellerpoche
Samaritaine 3
1700 Freiburg

Fr. 14.11. Premiere
Sa. 15.11.
Fr. 21.11.
Sa. 22.11.
So. 23.11.
Fr. 28.11.
Sa. 29.11.
So. 30.11.
Mi. 03.12.
Fr. 05.12.
Sa. 06.12.
So. 07.12. Derniere

Neu: zur vollen Stunde!

Reservation:
Office du Tourisme
Jean-Tinguely Platz 1
1701 Freiburg
Tel. 026 350 11 00
spectacles@fribourgtourisme.ch
Abendkasse: 026 323 21 22

Mi. / Fr. / Sa. 20:00 Uhr
So. 17:00 Uhr
Neu: nummerierte Plätze!

Eintrittspreise
Fr. 25.- / Fr. 20.-

Parkmöglichkeiten:
beim Chemin de la Patinoire

Busverbindung:
Place Petit St. Jean, Bus Nr. 4

nora

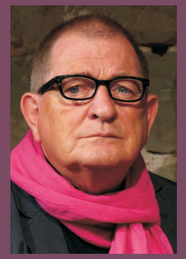
oder ein puppenheim

Zum Inhalt:
Nora Helmer ist scheinbar glücklich, ihr Mann Torvald erfolgreich. Sie ist das »Singvögelchen«, er frisch ernannter Bankdirektor. Ihre drei Kinder bereiten Freude, und endlich wird man sich dank des Gehaltes von Torvald etwas leisten können. Vor einigen Jahren aber war er sehr krank und die Ärzte rieten den Helmers zu einer Erholungsreise in den Süden. Damals nahm Nora ein Darlehen auf, um ihrem Mann diesen Kuraufenthalt in Italien zu ermöglichen. Das Geld lieh sie sich bei dessen Kollegen Krogstad. Dieser kommt jetzt, um Nora zu erpressen, denn er weiß, dass sie die Unterschrift ihres im Sterben liegenden Vaters gefälscht hat. Die Vergangenheit holt sie erbarmungslos ein, und es bleiben nur wenige Tage, um die Sache zu regeln. Torvalds Reaktion ist schockierend für die völlig überforderte Nora. Die bürgerliche Welt der Oberflächlichkeit ihres ganzen gemeinsamen Lebens bricht zusammen und deutlich tritt hervor, dass sie anderes als diese korsettenge Ehe sucht.

Zum Autor:
Henrik Johan Ibsen (1828-1906), norwegischer Schriftsteller und Dramatiker, vertrat den Standpunkt der Frauen mit ethischem Ernst und viel Sprachgefühl. Seine Karriere begann er mit Versdramen in der Tradition der norwegischen Nationalromantik und wandte sich später gesellschaftskritischen Stücken gegen die bürgerliche Doppelmoral zu.

Die Regisseurin:
Nach dem Erfolg des Vorjahres konnte Stephanie Aebischer erneut für die Regie der DFTG gewonnen werden. Bereits mit fünf Jahren durfte sie als kleinster Zwerg in „principessa biancaneve“ Theaterluft schnuppern. Von da an liess sie das Theaterleben nicht mehr los. Während der Zeit als Berufsfachlehrerin absolvierte sie die klassische Schauspielausbildung an der Schauspielschule Zürich, besuchte diverse Weiterbildungen für Regie, Dramaturgie, Gesang, Improvisation, Theatersport, Clownerie, Forum Theater etc. und spielte in klassischen und schrägen Theaterstücken mit. Heute inszeniert und führt sie Regie bei Theatergruppen, Figuren- und Marionettenbühnen, Jugend- und Kindertheater, für Chöre und Schulen, auch leitet sie Kurse in Theater, Auftrittskompetenz, Rhetorik und Körperwahrnehmung.

Nora Helmer 1. Teil
Danielle Kradolfer



Torvald Helmer
Bernhard Wolfer

Nora Helmer 2. Teil
Rachel Müller

Christine Linde
Corina Schwarz

Rechtsanwalt Krogstad
Oliver Stärkle

Doktor Rank
Thomas Aeppli

Kindermädchen/Musik
Elisabeth Kuhl

Regie / Inszenierung
Stephanie Aebischer